



Patienteninformation

Die Daumensattelgelenks- Arthrose

Die schmerzhafte Abnutzung
des Daumengelenks



CHIRURGIE
L I N D E N P A R K

Was ist eine Daumensattelgelenks-Arthrose und wie entsteht sie?

Das Daumensattelgelenk ist das Grundgelenk des Daumens. Es steht dem Handgelenk am nächsten. Durch seine einzigartige Gelenkform erlaubt es äusserst komplexe Bewegungen und ist deshalb besonders wichtig für die Greiffunktion der Hand.

Eine Arthrose an diesem Daumengelenk kommt sehr häufig vor und ist meist eine Abnutzungserscheinung des Knorpels. Damit geht dem Gelenk die Schutzschicht verloren, die dafür sorgt, dass bei jeder Bewegung Knochen auf Knochen gleiten kann. Fehlt der Knorpel, reiben die Knochenoberflächen aneinander – das ist schmerzhaft, führt zu Entzündungen und schränkt die Bewegungsfähigkeit ein.

Aufgrund seiner Beweglichkeit und einer gewissen dafür notwendigen „Instabilität“ scheint das Daumensattelgelenk anfälliger für Arthrose zu sein. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Die Ursache einer Daumensattelgelenks-Arthrose bleibt meist unklar. Nur selten wird der Knorpel aufgrund eines Unfalls geschädigt.

Typische Beschwerden

Schmerzen an der Daumenbasis, vor allem beim Greifen und Heben, sind meist die ersten Symptome für diese Arthroseform. Häufig sind die Schmerzen so stark, dass ein bereits ergriffener Gegenstand fallengelassen werden muss. Die Schmerzen treten anfangs nur bei Belastung auf, später auch in Ruhe.

Meist kann die Diagnose schon aufgrund dieser typischen Beschwerden gestellt werden. Oft ist die Daumenbasis verbreitert, geschwollen und druckempfindlich.

Therapie

Am Anfang jeder Behandlung steht in der Regel die nicht-operative (konservative) Therapie. Hier kommen vor allem lokal wirkende entzündungshemmende Medikamente zum Einsatz, meist kombiniert mit einer Ruhigstellung des Daumens mithilfe einer Manschette.

Schreitet die Arthrose weiter fort, kann lokal ein kortisonhaltiges Mittel ins Gelenk gespritzt werden. Oft beruhigt sich die Entzündung damit für längere Zeit und die Beschwerden lassen deutlich nach. Trotzdem kommen sie nach gewisser Zeit zurück. Eine Heilung ist mit solchen Spritzen nicht möglich.

Operative Behandlungsmöglichkeiten

Ist die Arthrose noch in einem frühen Stadium, aber dennoch sehr schmerzhaft, kann das Gelenk stabilisiert werden, indem eine Sehne des Daumens operativ «umgelagert» wird.

Eine weitere gelenkerhaltende Operationsmöglichkeit ist die sogenannte Umstellungsosteotomie, bei der die Gelenkfläche des Daumensattelgelenks operativ umgestellt wird. So können noch erhaltene, gesunde Knorpelanteile in die Belastungszone eingebracht werden.

Bei fortgeschrittenen Arthroseformen sind solche gelenkerhaltenden Eingriffe nicht mehr möglich. Hier hat sich ein anderer Eingriff bewährt. Dabei wird zunächst derjenige Knochen entfernt,

dessen Knorpeloberfläche zerstört ist. Sodann wird ein Streifen einer Handgelenks-Beugesehne durch die Daumenbasis gezogen, um diese zu stabilisieren. In einem dritten Schritt wird dann das verbliebene Ende des Sehnenstreifens als Weichteilkissen in die Höhle eingebracht, die durch den entfernten Knochen entstanden ist. Durch diese miteinander kombinierten Massnahmen bleibt das Sattelgelenk beweglich und ausreichend stabil. Sämtliche Alltagsaktivitäten sind damit möglich.

Nach dem Eingriff wird der Daumen in der Regel für sechs Wochen mithilfe eines Gipses oder einer individuell angefertigten Daumenschiene ruhiggestellt. Danach kann mit Bewegungsübungen begonnen werden. Nach vier bis sechs Monaten ist normalerweise die volle Beweglichkeit wieder erreicht. Die Schmerzen sind deutlich abgemildert oder verschwinden ganz.

Ein wesentlicher Vorteil dieser Methode liegt darin, dass nur körpereigenes Gewebe verwendet wird. Die Resultate sind auch langfristig sehr erfreulich.

Hinweis: Diese Patienteninformation ist lediglich eine Ergänzung zum Gespräch mit dem Arzt und zum persönlichen Behandlungsplan. Beachten Sie auch weitere Hinweise zu Risiken und Komplikationen auf dem Aufklärungs- und Einwilligungsförmular.

Chirurgie Lindenpark

Lindenstrasse 23

CH-8302 Kloten

Tel.: +41 44 804 44 00

Fax: +41 44 804 44 02

E-Mail: chirurgie.lindenpark@hin.ch

www.chirurgie-lindenpark.ch